

## **Blühendes Leben**

Eines Tages kaufte ich einen Blumentopf mit einer exotischen Pflanze. Ich kannte zwar die Passionsfrüchte, aber nicht wie und wo sie wachsen. So war ich natürlich sehr gespannt auf die Blüten der Passionsblume, da sie beim Kauf nur verschieden große Knospen zeigte. Zu Hause stellte ich sie aufs Fensterbrett am Esstisch. Auch die übrige Familie wartete begierig auf die weitere Entwicklung. Nicht nur die Knospen wuchsen, sondern auch Blätter und Stängel. Die Kletterpflanze hatte in kurzer Zeit ihr Gerüst vollständig begrünt. Eine Knospe war inzwischen ganz dick und prall geworden.

Sonntag saßen wir mittags am Tisch: Vater, Mutter mit den beiden Kindern. Das Essen hatte geschmeckt. Das Dessert hatte dazu für zufriedene Mienen gesorgt. Da legten die Kinder plötzlich ihre Finger auf den Mund. Sie zeigten stumm auf das Fensterbrett. Es war ganz still, als die dickste Knospe mit einem fast hörbaren Plopp begann sich zu öffnen. Die Pflanze zitterte dabei ein wenig. Vorsichtig streckten sich langsam die zart weiß grünlichen Hüllblätter bis sie rund und flach wie auf einem Teller lagen. Darüber entfalteten sich unendlich langsam die dreifarbig-dünnen Blütenblätter. Sie sind an der Wurzel dunkel lila rot, in der Mitte reinweiß und die Spitze leuchtet in einem satten blau. So lagen sie in einem dichten Strahlenkranz über den unteren Blättern, wie frisch gewaschen. Aus der Mitte reckten sich jetzt zögerlich zitternd fünf ovale Staubgefäße, ebenfalls apart gefärbt: oliv mit orangenen Rand. Über allem schwebte der Stempel mit den drei Narben in grün mit ein wenig rot, damit die Insekten ihren Weg finden können. Die Handteller große Blüte wurde in ihrer Makellosigkeit sehr bewundert. Das Ganze hatte 15 Minuten gedauert. Eine viertel Stunde Zeitlupenwirklichkeit, andächtiges, stilles, staunendes Beobachten ganz ohne moderne Technik. Eins der Kinder sagt dann. Ich hab´s gesehen die Pflanze lebt. Sie hat sich immerzu bewegt. Wie wahr! Seit dem beschäftigt mich die Frage: Wenn die oft eifernden Veganer oder Vegetarier das pflanzliche Leben mal so sehen könnten. Würden sie dann auch keine Pflanzen mehr essen?

*Heide-Maria Kutzik, 2018*